Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



28. März 2022

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. Öffnungszeiten: April bis September: 9 − 19 Uhr, Eintritt: € 3,70 (ermäßigt: € 2,70), Gartenpraxis, Vorträge: € 8,60, Wort & Klang: It. Aushang, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 70,-.

www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz
Aktuelle COVID-19-Regel: Maskenpflicht in geschlossenen Räumen (Shop, Foyer WC-Anlage, Glashaus)

Blüten-Hochzeit im Garten – Botanische Erotik pur!

Wenn man bedenkt, dass der biologische Hintergrund des Blühens von Pflanzen die Fortpflanzung ist, was man auch als "Liebe machen" oder gemeinhin als "Sex" bezeichnet, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass der Botanische Garten derzeit vor Erotik nur so strotzt! Die bunten Farben und betörenden Düfte dienen ia eigentlich nur dazu. die Bestäuber (Bienen, Fliegen, Schmetterlinge, Käfer,...) anzulocken, damit die Pollen, die als Träger der männlichen Keimzellen dienen, von Blüte zu Blüte getragen werden, wo sie an den weiblichen Blütenorganen, dem Stempel, kleben bleiben. Damit ist zwar die Bestäubung passiert, noch nicht jedoch die Befruchtung und damit die eigentliche Zeugung neuen Lebens. Dazu muss das Pollenkorn am Stempel auskeimen und bis zu den Samenanlagen wachsen. Dort befinden sich die Eizellen. Hat der Pollenschlauch diese erreicht, werden die Spermienzellen entlassen, die dann mit der Eizelle verschmelzen. Damit ist der Grundstein für eine neue Generation gelegt. Das Blühen hat seinen Zweck erfüllt, die Blütenblätter fallen ab und das "Kind" (der Same) muss reifen.



Mit diesem Hintergrundwissen können Sie die vielen Blüten, die es derzeit im Garten zu bewundern gibt, mit etwas anderen Augen sehen – und vielleicht noch mehr genießen! Der Garten verwandelt sich ja derzeit wirklich in ein blühendes Paradies.

Es fällt schwer, eine Reihung zu treffen, aber hervorzuheben sind sicherlich die Zierbeete im Eingangsbereich und im Senkgarten, wo sich demnächst Tulpen, Narzissen, Fritillarien und Hyazinthen in Hülle und Fülle auszubreiten beginnen. Auch das prächtige Alpinum ist eine Augenweide. Dazu gesellen sich weiße und rosarote Wolken der Zierkirschen, Magnolien, Rhododendren, Mahonien, Blumenhartriegel,... Die Augen gehen über, die Herzen auf, die Nasen bekommen auch das ihre in Form zauberhafter Düfte ab und die Ohren erleben wohltuende melodische Eindrücke in Form unterschiedlicher Vogelgesänge. Nicht zu Unrecht trägt der Botanische Garten den Untertitel "Erlebnis der Sinne".



Kunstausstellung

Eva Bosch: Le Sacre du Printemps – Blüten-Bilder

Samstag, 2. April - Montag, 18. April, Seminarraum

Vernissage: Freitag, 1. April, 18:00 Uhr

Als erste Kunstausstellung des heurigen Jahres mit dem passenden Titel "Le Sacre du Printemps" (Das Frühlingsritual) präsentieren wir Blüten-Bilder in Form von Ölmalerei der aus Deutschland stammenden und in Linz lebenden Künstlerin Eva Bosch.

Eva Bosch: "Blumen sind ein Sinnbild für das Schöne, für die Schönheit des Augenblickes, dem der Keim der Vergänglichkeit innewohnt – Schönheit und Hinfälligkeit – Werden und Vergehen – zugleich. "Le Sacre du Printemps" von Igor Strawinsky hat mich darüber nachdenken lassen, wie sich im Laufe der Menschheitsgeschichte die Opfer, die man Göttern brachte, entwickelt haben. Kindheitserinnerungen an Blütenteppichen vor Altären bei Prozessionen, tauchten vor meinem geistigen Auge auf. Seeprozessionen, die mit Blumen geschmückten Boote, der Brauch des Narzissenfestes in Altaussee. All diese Rituale sind tief in unserer Kulturgeschichte verankert. Auch das "Rosenkranzbeten" möchte ich in diesem Strauß von Möglichkeiten der Gottesverehrung einschließen, mit dem Hinweis auf den heilenden Meditationszustand, der durch das Aneinanderreihen der Fürbitten und die stetige Wiederholung der gleichen Worte entsteht."



Spezialführung

Dr. Friedrich Schwarz: So funktioniert ein Botanischer Garten. Ein Blick hinter die Kulissen.

Donnerstag, 7. April, 17:00 Uhr

In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz



Die attraktive und fachlich richtiae Präsentation der Pflanzen sowie ein gepflegtes Äußeres gehören zum Selbstverständnis des Botanischen Gartens. Im Hintergrund spielt sich allerdings wesentlich mehr ab, was zum Funktionieren und Gelingen des Gartens beiträgt. Denn nichts passiert von alleine. Wie kommt der Botanische Garten eigentlich zu dieser großen Artenvielfalt? Wie funktioniert die Aufzucht und Kultur der Pflanzen? Welche Technik verbirgt sich hinter den Schauhäusern? Diese und viele andere Fragen beantwortet Friedrich Schwarz, Leiter des Botanischen Gartens, bei einem Rundgang hinter die Kulissen, bei dem ein Blick in Bereiche ermöglicht wird. normalerweise für Besucher*innen nicht zugänglich sind.



Gartenpraxis Alpenpflanzen – Tipps zur Pflege und Anzucht Dienstag, 19. April, 14:00 Uhr



Im Frühling ist die Hochblüte der Alpenpflanzen. Sie haben besondere Ansprüche, die berücksichtigt werden wollen, um sie im eigenen Garten zu kultivieren. Der Alpinum-Gärtner des Botanischen Gartens Mario Plöchl, der gleichzeitig für die Samenanzucht zuständig ist, gibt Ihnen die notwendigen Informationen und Tipps, um auch mit diesen empfindlichen Pflanzen lange Freude zu haben.

Vortrag

DIⁱⁿ Barbara Anna Derflinger: Die alte Sprache der Blumen. Ihre Bedeutung und Symbolik verstehen.

Donnerstag, 21. April, 18:00 Uhr





"Die Blüte ist das Symbol des Geheimnisses unseres Geistes." (Novalis)

Die Menschen haben schon immer mit Freude Blumen in ihrer Farbe und Symbolkraft sprechen lassen. Ausgewählte Arten haben besonders in früheren Zeiten als Überbringer inniger Botschaften gedient. Dieser Vortrag führt durch die Geschichte, Kultur und viele launige Anekdoten, beispielsweise der geheimen Deutung der floralen Freunde im alten Persien hin zur Zartheit der Viktorianischen Blumensprache. Und zum Schluss versteht doch jeder die Botschaften, die durch die Blume gesagt werden.



Spezialführung Susanne Pust: Wildkräuter in der Küche. Donnerstag, 28. April, 17:00 Uhr In Kooperation mit Wissensturm – VHS Linz





Viele Wildkräuter, die uns auf Schritt und Tritt begegnen, sind essbar und dank ihrer Inhalts- und Nährstoffe sehr wohlschmeckend und gesund. Das Wissen um ihr Aussehen, ihre Eigenschaften und ihre Verwendung in der Küche ist jedoch vielerorts verloren gegangen. Auf unserem kulinarischen Streifzug durch Garten begeben wir uns auf die Suche nach Essbarem und lernen Rezepte aus der Wildkräuterküche und Tipps für das Sammeln und Zubereiten kennen. Am Ende werden wir gemeinsam etwas aus Wildkräutern zubereiten und verkosten.

Workshop

Frühlingsfit mit Wildkräutern. Wildkräuter-Exkursion und Kochworkshop mit Zubereitung vitaminreicher Gerichte. Workshop mit Susanne Pust.

Freitag, 29. April, 16:00 - 18:30 Uhr

Von Bärlauch über Giersch, Brennnessel und vielem mehr stehen uns "Unkräuter" zur Verfügung, die mit ihren speziellen Aromen und Geschmacksstoffen nicht nur unsere Küche bereichern, sondern mit ihren gesunden und vitalisierenden Inhaltsstoffen helfen, die Ballaststoffe und Schlacken des Winters los zu werden. Auf unserem Streifzug durch den Botanischen Garten lassen wir altes Wissen wiederaufleben und lernen verschiedene Wildkräuter kennen, die wir anschließend zu schmackhaften Snacks und Speisen, wie Smoothie, Suppe... verkochen und gemeinsam genießen.

Der Workshop findet auch bei leichtem Regen statt, bei sehr starkem Regen muss die Veranstaltung leider entfallen.



Info: Veranstaltungsort: Gartenbühne, Teilnahmegebühr: 30 Euro (inkl. Rezepte und Lebensmittel); Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, mind. 10, max. 20 TN, Anmeldungen: 0732 7070 1862 oder botanischergarten@mag.linz.at

Spezialführung

DI Andreas Drack, Mag^a. Gudrun Fuß: Nachtfalter erleben. Vortrag und Leuchtabend zu nachtaktiven Schmetterlingen.

In Koop. mit ÖNB OÖ – Projekt "Insektenkenner"

Freitag, 29. April, 19:30 Uhr



Im Schutze der Dunkelheit ist eine große Vielfalt an Schmetterlingen und anderer Insekten aktiv, weshalb sie kaum wahrgenommen werden. Mit Hilfe künstlicher Lichtquellen werden diese verborgenen Geschöpfe bei diesem "Leuchtabend" angelockt, um sie aus nächster Nähe beobachten zu können. Dabei erfahren die BesucherInnen dieser Veranstaltung viele interessante Details über das Leben der Nachtfalter und wie sich die Klimaerwärmung auf die einzelnen Arten auswirkt.

Zu Beginn der Veranstaltung gibt es eine kurze theoretische Einführung ins Thema, bei der mittels Schmetterlingskästen die verschiedenen Nachfalterfamilien kennengelernt werden. Danach werden die im Botanischen Garten aufgestellten Leuchttürme besucht und geschaut, was es da alles zu sehen gibt.



Info: Nur Eintritt in den Botanischen Garten. Keine Anmeldung erforderlich. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 6. Mai 2022